



Schulpost 40

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

recht lange haben wir von uns nichts mehr hören lassen. Das liegt daran, dass es an den Schulen ganz schnell in den Shut-Down ging, der Weg hinaus aber sehr viel komplizierter ist. Die Pandemie ist nach wie vor gefährlich, Vorsicht ist geboten. Der Präsenzunterricht wurde von einem Tag auf den anderen eingestellt, für einen Neustart muss dagegen gründlich nachgedacht und geplant werden, das dauert. Die Behörde hat bis Dienstagabend an den Regelungen gearbeitet und wir haben hier am Struensee Gymnasium anschließend zwei weitere Tage benötigt, um die Bestimmungen für unsere Schule gut zu organisieren. Nun sind wir so weit und möchten Sie mit dieser Schulpost darüber informieren, wie es nach den Maiferien weitergeht.

Zwei Wochen mit Präsenzunterricht in Jahrgang 6 liegen hinter uns.

Nachdem wir wochenlang unsere Schülerinnen und Schüler nur per Videochat sehen konnten, sind zumindest die 6-Klässler/innen seit zwei Wochen wieder in der Schule. Das ist schon ein tolles Gefühl: Wirklich alle, die man fragt, sind froh wieder in der Schule zu sein. In den ersten Unterrichtsstunden gab es eine ganze Menge zu erzählen und für die Lehrkräfte war natürlich besonders interessant, wie die Erfahrungen im Fernunterricht waren.

Die Umsetzung der Hygieneregeln hat sehr gut funktioniert: Jede Klasse benutzt ein genau festgelegtes Treppenhaus und festgelegte Flure zum Klassenraum, um auf den Wegen Enge und Gedränge zu vermeiden. Im Klassenraum sind die Tische so gestellt, dass zu jeder Zeit ein Abstand von mindestens 1,50 m sichergestellt ist. Jedes Kind hat seinen eigenen Arbeitsplatz, der von niemand anderem benutzt werden darf. Unsere Reinigungsfirma hat ihren Arbeitsplan angepasst und putzt nun zweimal täglich alle Toiletten. Seife und Handtücher sind zuverlässig vorhanden, auch dies wird mehrmals täglich kontrolliert und ggf. aufgefüllt. Handläufe, Türgriffe, Lichtschalter und Kontaktflächen werden mehrmals täglich gereinigt. Die Lehrerinnen und Lehrer begrüßen ihre Schülerinnen und Schüler vor Unterrichtsbeginn auf dem Schulhof und sorgen dafür, dass beim Weg in die Klasse die Sicherheitsabstände eingehalten werden und sich jedes Kind vor dem Unterricht die Hände gründlich wäscht. Die Hygieneregeln werden regelmäßig mit den Kindern durchgesprochen, damit sie immer präsent sind. Und Frau Dr. Stephan hat den Unterricht

so klug organisiert, dass es möglichst wenige Pausenzeiten gibt und die einzelnen Lerngruppen sich nicht begegnen.

Es ist wirklich toll wie ihr, die Schülerinnen und Schüler, das zu eurer Sache macht, euch an die Regeln haltet und so andere schützt. Wir sind uns sicher: Der Hygienestandard während des Präsenzunterrichts in der Schule ist außerordentlich hoch. Sorge bereitet uns, wenn wir beim Blick aus den Fenstern auf die Wohlwillstraße und den Paulini sehen: Hier halten sehr viele die Abstandsregeln nicht ein und tun so, als sei die Pandemie erledigt. Das ist sie leider nicht. Im Moment ist die Infektionsgefahr bei uns in der Schule sicherlich geringer als draußen, vor der Schule.

Ab 25. Mai Unterricht für alle

Nach den Maiferien sind dann endlich wieder alle Schülerinnen und Schüler in der Schule. Dabei gilt grundsätzlich: Jede Klasse wird in zwei festen Teilgruppen unterrichtet, damit auch im Klassenraum der Mindestabstand eingehalten werden kann. In Jahrgang 6 unterrichten wir bis zu den Sommerferien nach einem festen Plan 16 Unterrichtsstunden in der Woche. In den Jahrgängen 5, 7 und 8 sind es 6 Stunden. Damit wir die Hygieneregeln so gut wie nur möglich umzusetzen können, werden wir die Pausenzeiten minimieren. Wir organisieren den Unterricht deshalb nicht in 45-Minuten Blöcken, sondern in Zeitstunden (60 Minuten). Jahrgang 6 wird also 12 Zeitstunden Unterricht bekommen, die anderen Jahrgänge viereinhalb Zeitstunden.

Die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer informieren ihre Schülerinnen und Schüler darüber, zu welcher Teilgruppe sie gehören und an welchem Tag oder an welchen Tagen der Unterricht durchgeführt wird; dies wird in den allermeisten Fällen bereits erfolgt sein.

Alle Kinder, die zu einer Risikogruppe gehören, oder die mit Personen einer Risikogruppe in einem Haushalt leben, sollen nicht am Präsenzunterricht teilnehmen. Wenn dies zutrifft bitten wir darum, den beiliegenden Selbstauskunftbogen auszufüllen und entweder bei uns in den Briefkasten zu werfen oder ihn an tanja.putz@bsb.hamburg.de zu mailen. Das Kind ist dann vom Unterricht befreit und erhält nur den Fernunterricht. Bitte gehen Sie mit Ihrem Kind die angehängte Checkliste durch, damit der Präsenzunterricht gut vorbereitet ist.

Sollte ihr Kind in den nächsten Tagen oder Wochen corona-ähnliche Symptome haben (Hals-schmerzen, Abgeschlagenheit, Fieber, Erkältungssymptome), darf es nicht in die Schule kommen. Gleiches gilt, wenn eine Person im Haushalt diese Symptome hat.

Krankmeldungen der Schülerinnen und Schüler

Kranke Schülerinnen oder Schüler müssen bitte bis spätestens 7.50 Uhr in der Schule entschuldigt werden, entweder telefonisch 4289 6860 oder per Mail struensee.gymnasium@bsb.hamburg.de .

Essen bei Mamas Canteen: **mammas@home**

Wir bitten Sie / euch sehr, mamas canteen zu unterstützen und in den letzten Schulwochen ab 25.5. wieder Essen zu bestellen. Dazu folgende Informationen von mamas canteen:

Nach den Maiferien nimmt das Struensee Gymnasium langsam wieder Fahrt auf, und wir freuen uns, dass wir wieder die Öfen anschmeissen können!

In Kooperation mit dem Struensee Gymnasium starten wir auch hier eine tolle Kampagne "mamas at home", damit die mamas canteen sich weiter über Wasser halten kann und unbeschadet durch die Corona Krise kommt.

Dafür möchten wir uns herzlich bedanken!

Unsere Küchenchefs kochen jeden Tag ein frisches Gericht und werden für einen tollen kulinarischen Rahmen bei Ihnen zu Hause sorgen - Sie können ab sofort Essen über das Menüfeld „mamas at home“ Essen auch für zu Hause buchen. Ihr / Dein Kind kann es dann schön verpackt für Euch mit nach Hause nehmen. Ihr müsst das Essen dann nur noch erwärmen.

Wir bedanken uns für Eure / Ihre Unterstützung und wünschen allen Schülern / Schülerinnen einen gesunden und guten Schulstart ab dem 25.05.2020

mit frischen Grüßen

Ihre / Eure

mamas canteen

... und wie man das Essen bestellt

Wie gewohnt wird das Essen im Internet über MensaMax bestellt. Eine Abbestellung muss bis um 8.00 Uhr des **Vortages** erfolgen. Man kann nun auch mehrere Essen bestellen, sodass man die ganze Familie mit mamas canteen-Essen versorgen kann. Die Essensausgabe erfolgt direkt nach dem Unterricht in der Mensa. Hat eine Schülerin / ein Schüler an einem Tag keinen Unterricht, kann und soll gerne trotzdem Essen bestellt werden. Dies wird dann um 13.00 Uhr in der Mensa abgeholt, von den Schüler/innen oder auch Geschwistern bzw. Eltern.

Besonders die Familien, die nach dem Bildungs- und Teilhabepaket förderberechtigt sind, bitten wir, Essen zu bestellen. Die Kosten rechnet mamas canteen direkt mit der Schule ab.

Vor uns liegen Maiferien – obwohl sich doch (fast) alle Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer gerne in der Schule sehen würden, nach der langen Zeit des Fernunterrichts. Genießt die Zeit trotzdem! Wir freuen uns alle auf euch ab 25.05.! Bis dahin: Bleibt alle gesund, passt auf euch auf!

Herzliche Grüße

